



Roche Diagnostics GmbH

Safety@Work bei Roche

Das Unternehmen hat sich überlegt, wie man das „Sicherheitsdenken“ bei Roche erhöhen kann.

Als Lösung entwickelte man die Safety@Work-Initiative, bei der Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen zusammenarbeiten, um die Sicherheitskultur zu verbessern. Der Grundstein hierbei ist die Zusammenarbeit mit den SHE Organisationen der Standorte (Safety, Security and Environment). Dabei liegt der Schwerpunkt bei der Organisation und Durchführung verschiedener Aktionen aus den Bereichen heraus, um Aufmerksamkeit auf Sicherheitsthemen zu lenken. Aus der Initiative heraus entstehen beständig Projekte, die selbstorganisiert von kleineren Projektteams ausgearbeitet werden. Zu den einzelnen Projekten gehören u.a. Safety Moments, G-Site, Schau hin - take care, Golden Rules, Safety Days. Die Unfallzahlen sind durch Safety@work gesunken und die „Awareness“ von Unfällen, aber auch der Unfallprävention, ist dafür gestiegen. Außerdem wurden durch Safety@work festgelegte Prozesse im Arbeitsalltag etabliert.

Statement der RC-Jury:

Safety@Work ist ein systematisches und ganzheitliches Konzept, wie man Sicherheitsdenken und Präventionskultur nachhaltig in allen Unternehmensebenen verankert – Hands on, praxisnah und vor allem mit großem Erfolg für die Sicherheit!

Eine unabhängige Jury hat die Sieger des VCI-Landesverbands Bayern gekürt.

Jurymitglieder RC-Landeswettbewerb Bayern 2024

Prof. Dr. Bernd Scheel, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

Thomas von der Heyden, Abteilungsleiter Gefahrstoffe, Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA)



Wacker Chemie AG

WACKER ist auf den Hund gekommen

Seit 2022 kommt bei WACKER ein Roboterhund zum Einsatz, der Betriebsrundgänge durchführt. Mit Hilfe integrierter Sensoren und Kameras können diese mobilen Roboter vorgegebene Routen und Aufgaben vor Ort automatisch erledigen. Sie können analoge Geräte z.B. Manometer auslesen oder Objekte mittels Bildauswertung erfassen. Mit Gassensor, (Wärmebild)kamera und Mikrofon können Anomalien wie Übertemperaturen, Verunreinigungen oder Undichtigkeiten frühzeitig erkannt werden. Beengte Einsatzgebiete z.B. Tunnel und Schächte sind ebenso ein potentielles Anwendungsgebiet. Der Roboterhund wurde bereits erfolgreich - auch an anderen Standorten - eingesetzt.

Statement der RC-Jury:

Mit autonomen Roboterhunden für Inspektionsaufgaben ist die Zukunft im Arbeitsschutz und der Anlagensicherheit bereits Wirklichkeit geworden! Dieses tolle Projekt nutzt modernste Technologie, um die Sicherheit an Produktionsstandorten zu verbessern – innovativ, effizient und wegweisend. Es zeigt eindrucksvoll, wie fortschrittliche Lösungen bereits heute in der Praxis erfolgreich angewendet werden können.



CHEMIE³

In der gemeinsamen Initiative von Wirtschaftsverband VCI, Arbeitnehmervertretung IG BCE und Arbeitgebervertretung BAVC arbeitet die Chemie als einzige Branche in ihrer Gesamtheit daran, Nachhaltigkeit als Leitbild zu verankern. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit - Ökologie, Ökonomie und Soziales - werden in Chemie³ durch die drei Interessenvertretungen optimal abgedeckt.

Kern der Initiative sind 12 Leitlinien. Ein erster Branchenbericht informiert über Ziele, Leistungen und Lösungen der Branche für die Zukunft.

Chemie³ Nachhaltigkeitsindikatoren machen zudem Erfolge der Branche messbar. Zudem gibt es außerdem Praxishilfen zu den Themen der 12 Leitlinien in einer Chemie³ Webinar-Reihe.



Wacker Chemie AG

In Hitzephasen sicher, gesund und produktiv bleiben – Pilotversuch mit Verdunstungskühlwesten am größten Chemiestandort in Bayern

Der Gesundheitsdienst von WACKER hat seit jeher den Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter im Blick. Neben etablierten Programmen zur Gesundheitsförderung – wie Fit in der Arbeit, Fit für Azubis, Gesundheitswochen oder Bewegte Pause - setzt das Gesundheitsmanagement hier einen Impuls, um Antworten auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die Mitarbeitenden zu finden.

In einem ganzheitlichen Ansatz werden Maßnahmen betrachtet, um in Hitzephasen weiter sicher, gesund und produktiv zu bleiben. Eine konkrete Maßnahme ist der Einsatz von Verdunstungskühlwesten, die Mitarbeiter bei der Regulierung der Körperkerntemperatur entlasten.

Im Gegensatz zu Westen mit aktiven Kühlpads, die nach einmaliger Anwendung entsorgt werden müssen, können Verdunstungskühlwesten ohne Funktionsverluste ca. 300-mal gewaschen werden. Sie bieten eine Kühldauer bis zu zehn Stunden mit einer Kühldifferenz von ca. 12°C und die Anwendbarkeit unter der persönlichen Schutzausrüstung.

Statement der RC-Jury:

Verdunstungskühlwesten sind ein hervorragendes und nachahmenswertes Beispiel dafür, wie Maßnahmen zur Klimaanpassung effektiv in den systematischen Arbeitsschutz und das Gesundheitsmanagement integriert werden können! Sie demonstrieren, wie innovative Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen und gleichzeitig das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördern können.

Das Thema des RC-Wettbewerbs 2024, „Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld“, ist insbesondere auf das Handlungsfeld Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz ausgerichtet. Es schließt aber auch Projekte aus allen weiteren RC-Handlungsfeldern ein.

Dieses Faltblatt wurde CO₂-neutral gedruckt.



KONTAKT

Verband der Chemischen Industrie e.V. - Landesverband Bayern
Innstraße 15
D-81679 München

Fon: +49 89 92691-16
Fax: +49 89 92691-816
vci@lv-bayern.vci.de
www.vci-bayern.de

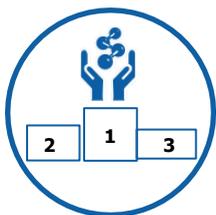


Sicheres und gesundes Arbeitsumfeld



Responsible Care Wettbewerb Bayern 2024

WWW.VCI-BAYERN.DE



BAYERISCHER RC SIEGER 2024



Alzchem Group

Sicherheitsolympiade der Auszubildenden

Um die neuen Auszubildenden in das Thema „Sicherheit“ und die Sicherheitskultur der Alzchem einzubinden, wurde die "Sicherheitsolympiade" ins Leben gerufen.

In diesem Wettbewerb treten die Auszubildenden des ersten Lehrjahres aller Berufe gegeneinander an. Sie absolvieren in Teams acht Stationen und nach jeder Station wartet ein Quiz auf die Teilnehmer.

Zusätzlich gibt es attraktive Preise zu gewinnen, um die Motivation zu steigern. Die Sicherheitsolympiade ist eine lebendige Alternative zu den üblichen Schulungstagen, um die Sicherheitsarbeit nachhaltig in den Köpfen der jungen Menschen zu verankern.

Durch die Olympiade wird eine nachhaltige Sensibilisierung der Auszubildenden aus acht verschiedenen Berufsgruppen zu den Themen „Arbeitssicherheit“ und „Gesundheitsschutz“ erreicht.

Statement der RC-Jury:

Die Sicherheitsolympiade ist ein interaktives Format, um eine lebendige Sicherheitskultur gleich zu Beginn des Berufslebens zu verankern – so schafft man Sicherheitsbewusstsein als Teil der Unternehmens-DNA! Ein Projekt mit hohem Vorbildcharakter, das auch konzeptionell übertragbar ist und somit die Präventionskultur insgesamt stärken kann.

Den ausführlichen Bericht zum Wettbewerb finden Sie unter:

WWW.VCI-BAYERN.DE



Bionorica SE



Einführung eines interdisziplinären ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bei der Bionorica SE

Für Bionorica zählen die körperliche und psychische Gesundheit zu den Grundvoraussetzungen, zur Gesunderhaltung der Belegschaft und Schaffung menschengerechter Arbeitsbedingungen.

Daher wurde ein interdisziplinäres ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt, welches bedürfnisorientiert auf die einzelnen Belegschaftsgruppen ausgerichtet ist und aus der Organisation heraus initiiert wurde. Bereits 2018 wurde im Rahmen der Betriebsvereinbarung „Gesundheitsmanagement“ der Arbeitskreis Gesundheit gegründet, welcher sich aus Vertretern der Bereiche Human Resources, Betriebsrat, Arbeitssicherheit und Betriebsarzt zusammensetzt. Zudem wurde damals bereits die Funktion der Betrieblichen Gesundheitsbeauftragten festgelegt, welche ebenfalls Teil des Arbeitskreises sind.

Das BGM führte zu einer deutlichen Verringerung von AU-Tagen bei den Beschäftigten und somit zu einer Steigerung der Gesundheit sowie Lebensqualität der Mitarbeitenden.

Statement der RC-Jury:

Hier wird Gesundheitsmanagement systematisch konzipiert und institutionalisiert – mit beeindruckenden Erfolgen zur Steigerung der Gesundheit und Lebensqualität der Mitarbeitenden! Diese Herangehensweise schafft eine echte Win-Win-Situation und setzt Maßstäbe für andere Unternehmen.

DIE RESPONSIBLE CARE HANDLUNGSFELDER

Mit RESPONSIBLE CARE

zeigen die Mitgliedsunternehmen des VCI

Verantwortungsbewusstsein in den [sechs RC-Handlungsfeldern](#).



UMWELTSCHUTZ
für Wasser, Boden, Luft sowie Abfallentsorgung



PRODUKTVERANTWORTUNG
im Lebenszyklus und entlang der Lieferketten

Peter Brehm GmbH



PETER BREHM
Die Präzision in Titan
für den Menschen

Jahreskalender 2023: Ernährung, Sport, Nachhaltigkeit und Firmeninput

Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie das Thema „Nachhaltigkeit“ sind dem Unternehmen besonders wichtig. Das Unternehmen hat daher als Gemeinschaftsprojekt einen Jahreskalender für 2023 erstellt, in welchem die Mitarbeitenden sowohl verschiedene Rezepte zum Nachkochen, als auch Sportübungen zum Nachtunnen präsentieren. Werden alle Fitnessübungen miteinander verbunden, entsteht ein Full-Body-Workout mit Warm-Up, Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Ebenfalls thematisiert wird die Nachhaltigkeit, in dem auf alle Aktivitäten, die auf diese Ziele einzahlen, eingegangen wird.

Der Kalender schafft Inspiration für neue und gesunde Gerichte und gibt Input über das Unternehmen und seinen Tätigkeiten.

Durch dieses Projekt haben die Mitarbeitenden vermehrt und regelmäßiger Sport getrieben und sich für das Thema Ernährung und Bewegung im Alltag interessiert, wodurch sich die Gesundheitsquote verbessert hat.

Statement der RC-Jury:

Der Jahreskalender ist ein effektives Instrument und eine großartige Inspirationsquelle, um Gesundheitsmanagement und Nachhaltigkeit als gemeinschaftliches Erlebnis über den betrieblichen Alltag hinaus zu etablieren. Er bietet zudem zahlreiche Anregungen für die langfristige Integration gesundheitsfördernder und nachhaltiger Praktiken im Unternehmen.



ARBEITSSICHERHEIT /GESUNDHEITSSCHUTZ
für Belegschaften und Auftragsunternehmen



ANLAGENSICHERHEIT /GEFAHRENABWEHR
für Werk und Nachbarschaft



TRANSPORTSICHERHEIT
auf allen Verkehrswegen und in Lägern



DIALOG
mit Mitarbeitern, Nachbarn und Stakeholdern

CORDENKA®

CORDENKA GmbH & Co. KG

Verbesserungen bei der Benutzung der PSA Augenschutz

Passgenaue Schutzbrillen bei CORDENKA reduzieren Unfallergebnisse um 80% - In bestimmten Produktionsabteilungen bei CORDENKA besteht, wie in der Chemiebranche üblich, generelle Schutzbrillenverpflichtung für die Beschäftigten. Aufgrund des hohen Schwerepotenzials analysiert man bei CORDENKA alle Beinahe-/Unfallmeldungen mit Beteiligung der Augen. Resultate der Analysen waren unter anderem, dass die getragenen Schutzbrillen in ihrer Schutzwirkung nicht ausreichend waren bzw. die Passform der Schutzbrillen zu weite Abstände zugelassen hat.

Durch eine Reihe von Maßnahmen hat man erreicht, dass die Beschäftigten für das Tragen der passgenauen und geeigneten Schutzbrillen sensibilisiert werden und mehr Verständnis für die Verpflichtung haben, die erforderliche passgenaue Schutzbrille zu tragen. So gelang eine Reduzierung der Beinahe-/Unfallereignisse um 80% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Statement der RC-Jury:

Das Projekt demonstriert eindrucksvoll die Kraft und den hohen Stellenwert eines aktiv gelebten Arbeitsschutzes: Durch systematische Analyse und gezielte Anwendung von Arbeitsschutztools lassen sich bereits mit kleinen Anpassungen bemerkenswerte Erfolge erzielen, die die Sicherheit im Produktionsalltag deutlich erhöhen. Zudem setzt das Projekt neue Maßstäbe für die Integration von Arbeitsschutzmaßnahmen in die betriebliche Praxis.

RESPONSIBLE CARE

Freiwillig mehr tun, als Gesetze vorschreiben!
Das dokumentiert die Chemie mit ihrer weltweit einzigartigen Initiative [Responsible Care](#) – in Deutschland schon seit 30 Jahren.



[Responsible Care](#) bietet Management-Werkzeuge, Good-Practice-Beispiele, Informationen und Empfehlungen zu Themen wie Umweltschutz, Produktverantwortung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Transportsicherheit. Auch den Dialog zu diesen Themen umfasst die Initiative. Damit ist Responsible Care ein Beitrag zur Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³.



Mehr zu RC: <https://bit.ly/4608ldS>



MIPA SE

Einrichtung einer Unterweisungszone

In vielen Firmen ist es gängige Praxis, einmal im Jahr eine große, allumfassende "jährliche" Unterweisung durchzuführen. Bei der MIPA SE wurde in den Bereichen Produktion und Abfüllerei eine sog. Unterweisungszone (U- Zone) eingerichtet. In dieser finden die Führungskräfte alles, um die Unterweisungen spannend, nachhaltig und vor allem praxisnah zu gestalten. Die Unterweisungsthemen werden dabei in kleinen überschaubaren Einheiten über das Jahr verteilt.

Durch die praxisnahe Einübung sicherheitsgerechten Verhaltens wird bereits bei der Unterweisung, die Übertragung dieses Verhaltens auf die betriebliche Praxis erleichtert.

Statement der RC-Jury:

Ein großartiges und effektives Konzept, um Unterweisungen spannend und praxisnah zu gestalten! Dadurch wird die jährliche Unterweisungsroutine praxisorientiert aufgebrochen, was zu einem echten Transfer führt, der nachhaltige Bewusstseinsbildung, Verhaltensänderungen und die Entwicklung einer umfassenden Präventionskultur fördert.

CHEMIE UND NACHHALTIGKEIT

In jedem Jahr schreibt der VCI einen Wettbewerb aus, in dessen Rahmen sich Mitgliedsunternehmen mit Projekten bewerben können, die besonderes Verantwortungsbewusstsein in mindestens einem der RC-Handlungsfelder unter Beweis stellen.

THEMA DES RC WETTBEWERBS 2024:

„SICHERES UND GESUNDES ARBEITSUMFELD“

Sieben Mitgliedsunternehmen des VCI in Bayern zeigen mit ihren acht Projekten anschaulich, dass die Themen „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ einen sehr hohen Stellenwert in der Branche haben. Darüber hinaus ist es ein Beleg dafür, dass es noch viele Potenziale und Ideen gibt, um ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu fördern – innerhalb und außerhalb der Branche.